

7.7.2015 / SK

## Rechenschaftsbericht für 2014/15

### Konstitutionierung / Organisation Geschäftsleitung

Im aktuellen Geschäftsjahr hat sich die Geschäftsleitung neu zusammengesetzt und ich habe das Präsidium übernommen. Dabei hat sich Geschäftsleitung um etwa die Hälfte erneuert. Mit der neuen Zusammensetzung brach eine neue Ära in der Organisation der Geschäftsleitung an. Von Anfang an war es mir wichtig, als Gremium aufzutreten und gemeinsam aktiv den Vorstand zu bilden. Da die neun Mitglieder aus verschiedensten Schulorten im Kanton stammen, können wir innerhalb der Geschäftsleitung auch ein breites Feld aus der Schulleitungslandschaft abbilden. Im vergangenen Verbandsjahr fanden 8 Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung statt. Die Klausur stand im Rahmen der Neuorganisation der Geschäftsleitung. Diese wurde neu in verschiedene Ressorts aufgeteilt und darin die verschiedenen Arbeiten / Projekte, welche unter anderem aus unserem Berufsleitbild entstanden, zugewiesen:

- **Professionalisierung:** SL-Mentoring, SL-Ausbildung für pädagogische Laien, IWB für SL, div. Weiterbildungsveranstaltungsplanung für SL
- **Schulentwicklung:** Lehrplan 21
- **Personalführung:** Neuer Berufsauftrag für Lehrpersonen
- **Pädagogik / Sonderpädagogik:** keine strategischen Ziele, aber Vertretungen in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen, Teilnahme an Vernehmlassungen / Umfragen (z. Bsp. zur Sprachenfrage), etc.
- **Verbandsorganisation:** Umsetzung Berufsleitbild, Mitgliederwerbung, Redaktionssitzung Schulblatt, Zusammenarbeit mit Partnerverbänden

Es ist uns gelungen, viele Projekte massgeblich zu beeinflussen und die bisherige Mitwirkung aktiv weiter zu betreiben. Im ersten Jahr der neuen Zusammensetzung ist uns aber auch bewusst geworden, dass wir in der Bildungslandschaft des Kantons Zürich mehr reagieren als agieren. Dies soll künftig sich eher in die andere Richtung entwickeln und wir sind daher auch auf die Mitwirkung unserer Mitglieder angewiesen.

### Berufsleitbild Schulleitung

Wir freuen uns sehr und sind auch sehr stolz, dass der Schweizer Dachverband der Schulleitungen unser Berufsleitbild praktisch 1:1 übernommen hat und es nun in allen anderen deutschsprachigen Kantonen als Grundlage für unsere Arbeit und die Auseinandersetzung mit den lokalen Gegebenheiten dient.

## Lehrplan 21

Wir sind in 5 verschiedenen Projektgruppen aktiv mit dabei und gleisen darin die zukünftigen Gesetzesvorlagen für den Bildungsrat auf:

- Weiterbildung
- Rahmenbedingung
- Beurteilung
- Lehrmittel
- Lerninhalte

Als Präsidentin bin ich zusätzlich in der Bildungsrätlichen Kommission zum neuen Lehrplan und in der vorberatenden Begleitgruppe tätig.

Solange die entstandenen Inhalte der einzelnen Arbeitsgruppen vom Bildungsrat noch nicht beschlossen sind, müssen sie noch vertraulich behandelt werden und dürfen ebenso nicht veröffentlicht werden.

### **Berufsauftrag Lehrpersonen**

Die Umsetzung des neuen Berufsauftrags der Lehrpersonen (NBA) ist für den 1. August 2017 geplant. Am 4. Juni 2015 haben sich die Vertretungen des VSLZH und des Verbandes der Schulpräsidenten (VZS) auf Einladung des Volksschulamtes (VSA) zu einem Austausch getroffen. Dabei wurde vereinbart, dass für die Einführung und Umsetzung des NBA für Lehrpersonen eine gemeinsame Projektorganisation geschaffen wird.

Die Geschäftsleitung des VSLZH ist überzeugt, dass mit dieser Vorgehensweise die effiziente und praxisorientierte Einführung und Umsetzung des NBA sichergestellt ist. Als nächster Schritt wird die Projektorganisation definiert, sowie die wichtigsten Punkte wie Schritte/Meilensteine, Teilprojektziele und die Terminplanung erarbeitet.

### **Anzahl Mitglieder**

Wir haben eine steigende Mitgliederzahl und bald die 400er-Grenze erreicht. Auf Ende des Vereinsjahres können wir auf ? Aktivmitglieder und ? Passivmitglieder zählen.

### **Newsletter / neue Homepage**

In den monatlichen Newslettern des Verbandes veröffentlichen wir schulleitungsrelevante und mitgliederorientierte Mitteilungen. Es ist uns wichtig, dass wir unseren Mitgliedern Informationen liefern können, die zeitnah und nützlich sind.

Dafür nehmen wir gerne Feedbacks entgegen und freuen uns auch über alle Inputs!

### **Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und BildungspartnerInnen**

Wir sind aktuell in folgenden Bildungsrätlichen Kommissionen vertreten und damit für jeweils 4 Jahre gewählt:

- Fachstelle für Schulbeurteilung
- Lehrmittelkommission

- Bildungsstandards und Lehrplan 21
- Medien und ICT

Fortlaufend haben wir Austauschsitzungen mit dem schweizerischen Schulleiterinnen- und Schulleiterverband (VSLCH), dem Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV), der SekZH, dem Verband Zürcher Schulpräsidien (VZS) sowie der Vereinigung des Personals zürcherischer Schulverwaltungen (VPZS). Wir arbeiten bei verschiedenen Fragestellungen mit dem Volksschulamt (VSA) und der Pädagogischen Hochschule (PHZH) zusammen, z. Bsp. im Bereich Lehrpersonalmangel. Thematisiert wurde ebenso eine Ausbildung zur Klassenassistenz oder die Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

### **Dank**

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Verbandsmitgliedern für das mir entgegenbrachte Vertrauen und würde mich freuen, noch unbekannte Erwartungen seitens der Mitglieder bei Gelegenheit kennenzulernen. Da wir euch vertreten, sollten wir diese kennen!

**Sarah Knüsel**  
Präsidentin VSLZH

Zürich, 8. Juli 2015